



# Die Glocke

Gemeindebrief der  
Evangelischen Kirchengemeinde Wetter  
mit Niederwetter und Todenhausen  
[www.kirche-wetter.de](http://www.kirche-wetter.de)



**Dezember – Januar 2021**

**„Wie lieblich sind auf den Bergen  
die Füße des Freudenboten,  
der da Frieden verkündigt,  
Gutes predigt, Heil verkündigt,  
der da sagt zu Zion: Dein Gott ist König!“**

**Jes 52,7**

(Titelbild, Quelle: Acryl von U. Wilke-Müller© GemeindebriefDruckerei.de)

## ***Liebe Leserinnen und Leser,***

Was wäre Weihnachten ohne Weihnachtslieder?

*O du fröhliche, o du selige,  
gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Welt ging verloren, Christ ist geboren:  
Freue, freue dich, o Christenheit!*

Gnadenbringende Weihnachtszeit – Gott wird Mensch, da muss man doch vor Freude singen, musizieren, jubeln oder wenigstens zuhören! Gelegenheit dazu gibt es in unseren Advents- und Weihnachtsgottesdiensten sowie beim Jubiläumskonzert der Kantorei am 1. Advent um 17:00 Uhr. Herzliche Einladung!

Bei Günther Jauchs Millionenfrage konnte man einmal lernen, dass eines unserer meist gesungenen Lieder - „O du fröhliche“ - ursprünglich auch eine Oster- und Pfingststrophe hatte! Hätten Sie's gewusst?

*O du fröhliche, o du selige,  
gnadenbringende Osterzeit!  
Welt liegt in Banden, Christ ist erstanden:  
Freue, freue dich, o Christenheit!*

Weihnachten und Ostern gehören zusammen. Das Kind in der Krippe, das Christkind, ist Jesus – der Christus. Gott kommt uns nahe in diesem kleinen, hilflosen Kind. Gott weiß, wie es ist, als Mensch zu leben: auf die Liebe der Eltern angewiesen, nackt und bloß zu sein, zu leben und ja, auch zu leiden: Denn der Weg führt von der Krippe weg hin zu Passion und Ostern. Das Leben und Leiden in dieser Welt bekommt ein Ende gesetzt; an Ostern werden wir feiern, was mit der Geburt Jesu begonnen hat.

Weihnachten und Ostern gehören zusammen. Für uns Christinnen und Christen ist es auch Jesus, der Frieden verkündet, Gutes predigt und Heil

verkündet. Von seiner guten Botschaft wollen wir auch im kommenden Jahr predigen, an Weihnachten im Krippenspiel hören und in den Gottesdiensten singen.

So hoffe ich, dass Sie in dieser Advents- und Weihnachtszeit immer wieder besinnliche Stunden finden, um all die schönen alten und neuen Weihnachtslieder zu singen oder zu hören und so dem Geheimnis der Heiligen Nacht „alle Jahre wieder“ nahezukommen ... Freue, freue dich, o Christenheit!

Ihre Pfarrerin

**Katrin Rouwen**

P.S.: Wie wir in diesem Jahr Weihnachten feiern werden, ist angesichts der Corona-Pandemie noch ungewiss. Erste Informationen dazu finden Sie hier im Gemeindebrief auf Seite 10, im Wetteraner Boten und tagesaktuell auf unserer Homepage: [www.kirchspiel-wetter.de](http://www.kirchspiel-wetter.de)

Bitte melden Sie sich für die Gottesdienste an. Bleiben Sie von Gott behütet.

---

**„Unterwegs nach Bethlehem“ – vom 1. Advent bis 23.12.21 spielbar!**



Herzliche Einladung sich als Familie auf den Weg nach Bethlehem zu begeben!

- ⇒ App „Actionbound“ herunterladen
- ⇒ QR-Code scannen
- ⇒ ein paar Dinge packen und los geht's!

## ***Krippenspiel***

Kinder, macht mit! Die Geschichte der Geburt Jesu ist so zauberhaft, dass man sie unbedingt hören, sehen, spielen und singen sollte. Engel und Hirten, Fremde und Herbergseltern werden lebendig, wenn ihr sie zum Leben erweckt.



Am Donnerstag, 18.11.2021, beginnen die Proben für das Krippenspiel in der Stiftskirche am Heiligen Abend. Ein sehr schönes Singspiel mit dem Titel „Es war einmal wie im Märchen“ gibt sowohl älteren Kinder (9-12 Jahre) als auch jüngeren Kindern (5-8 Jahre) die Gelegenheit sich mit ihren Gaben einzubringen. Ruslana Eidam übt mit Kinderchor die Lieder ein, unter Leitung von Pfarrer Matthias Franz werden die Szenen erarbeitet. Eine Über-CD ermöglicht allen Kindern, die Lieder leicht und schnell zu lernen.

In der Regel treffen sich die Aktiven donnerstags von 17 bis 18 Uhr in der Stiftskirche. Dort kann man unter Corona-Bedingungen spielen und singen. Gleichzeitig bitten die Organisatoren darum, dass die Kinder durch das Testheft der Schule (oder zumindest ein Handy-Foto davon) nachweisen, dass sie nicht infektiös sind.

Die Aufführung wird zweimal erfolgen: Am Donnerstag, 23.12.2021, am Nachmittag, vor der Kamera. So entsteht ein Video vom Krippenspiel für den youtube-Kanal „Stiftskirche Wetter“. Dieses Video ist am Heiligen Abend ab 15:00 Uhr verfügbar. Die eigentliche Aufführung des Krippenspiels im Gottesdienst erfolgt zeitgleich in der Stiftskirche (24.12.2021, 15:00 Uhr). Wer sich nicht bis zum 18.11. anmelden konnte und dennoch mitspielen möchte, melde sich bitte bei Pfr. Dr. Franz.

Die Einladung zum Spiel ist im Netz verfügbar. Fragen beantwortet gern Pfarrer Matthias Franz (Tel.: 06423-6107, [matthias.franz@ekkw.de](mailto:matthias.franz@ekkw.de)).

Bild: pixabay

## **30 Jahre Kantorei!**

Am 1. Advent wird die Kantorei der Stiftskirche Wetter 30 Jahre alt. Gegründet wurde sie von Klaus-Jürgen Höfer zusammen mit seiner Frau Ulrike 1991 mit dem Wunsch, gute klassische Musik in der Stiftskirche zu Gehör zu bringen. Zwei Gründungsmitglieder singen von Beginn an bis heute: Gertraud Lenz und Dorothee Schneider.

Sehr bald wurden die „Adventsmusiken zum Zuhören und Mitsingen“ am ersten Advent aus der Taufe gehoben, die sich längst als fester Konzerttermin etabliert haben.

Besondere Ereignisse waren zum Beispiel eine Passionsmusik von Reinhard Kaiser aus dem Jahr 1993. Im Jahr 2001 wurde ein Klavierkonzert mit dem Pianisten Andreas Hering organisiert. Bei diesem Jubiläum – dem zehnjährigen – führte der Chor die Zigeunerlieder von Brahms auf.

Anfang der 2000er füllten die Adventskonzerte die Stiftskirche bis auf den letzten Platz. 2004 wurde sogar das Fauré-Requiem im November aufgeführt und eine große Adventsmusik nur zwei Wochen später.



Gern gesungene Stücke waren z.B. von Vivaldi Gloria oder Magnificat. Und die Zusammenarbeit mit dem Kammerorchester Lahn machte jedes Konzert zusätzlich attraktiv.

2011 feierte die Kantorei das „Zwanzigjähriqe“ mit einem Gottesdienst, den Dekan i.R. Karl-Ludwig Voss gestaltete. Dass er selber jahrelang mitsang, war für den Chor eine große Ehre.

Christiane Kessler leitete von 2013 bis 2020 den Chor. Neben schönen Adventsmusiken sind v.a. musikalische Gottesdienste in Erinnerung. Ein besonderer Höhepunkt war das Chandos Anthem „O singet unserm Gott“ von G.F. Händel aus dem Jahr 2018 zur Verabschiedung von Pfarrerin Andrea Wöllenstein aus ihrem Predigtauftrag.

## **Licht in der Finsternis**

**Adventsmusik  
von Kantorei der Stiftskirche  
und Kammerorchester Lahn**

**28.11.2021**

**17:00 Uhr**

**Stiftskirche Wetter**

**Eintritt frei, Spende erbeten**

**2 G - Corona-Regeln**

**Zum 30. Jubiläum des Chores**



Seit 2020 leitet Annemarie Götttsche den Chor. Dieser litt – zusammen mit der gesamten Chorarbeit – heftig unter der Corona-Pandemie. Monatelang waren Proben nicht möglich.

Ein erster Auftritt erfolgte zum Reformationstag 2021 wieder. Nun folgt – zu unserer großen Freude – das Adventskonzert am ersten Advent (28.11.2021, 17:00 Uhr). Das ist zugleich das 30jährige Jubiläum des Chores.

Wir sagen herzlichen Dank an die Menschen, die in diesen dreißig Jahren die hochwertige Chorarbeit an unserer Kirche

ermöglicht haben – besonders an Klaus-Jürgen Höfer, aber auch an seine Nachfolgerinnen und an alle Sängerinnen und Sänger. In diesem Sinne: Herzliche Einladung zum Adventskonzert 2021!

Bilder: Pfarramt

## ***Singen am 25.12.2021***

Der erste Weihnachtsfeiertag (25.12.2021) kann traumhaft werden – und viele können dazu beitragen. Ab dem 02.12.2021 übt Annemarie Gött-sche leichte Weihnachtslieder mehrstimmig für den Gottesdienst ein (immer donnerstags ab 20 Uhr), Gemeindehaus oder Kirche. Die Noten sind mit Hörbeispielen auch digital erhältlich und können also an ehemalige Wetteraner gesandt werden, die zu Weihnachten „zu Hause“ sein werden. Dann treffen wir uns am 23.12.2021 um 20 Uhr in großer Runde in der Kirche zur Probe und singen gemeinsam am 25.12.2021 um 10:30 Uhr mit Abstand und Vorsicht, aber umso eindrucksvoller. Auch hier beantwortet Pfarrer Matthias Franz mögliche Fragen (Tel.: 06423-6107, matthias.franz@ekkw.de).

---

## **Gedenken an verstorbene Kinder (Worldwide Candle Lighting)**

**So., 12. Dezember 2021**

**17:00 Uhr**

**Stiftskirche Wetter**

**Zum Gottesdienst laden ein:**

**Trauergruppe Regenbogen und Evangelische Kirchengemeinde Wetter**

Bild: pixabay, Pfarramt

## Allianzgebetswoche 2022

Der Ruhetag ist das Geschenk der Juden an die Welt. Zuerst war und ist er das Geschenk Gottes an sein Volk und an die Menschheit überhaupt. Er wird zum Thema der Allianzgebetswoche. Er erinnert daran, dass wir nicht in der Geschäftigkeit ertrinken sollen, sondern das Leben und die Freiheit feiern, dass wir Ruhe genießen können und uns auf Gott ausrichten.



Die Termine sind:

Montag, **10.01.2022, 19:30 Uhr**, Evangelisches Gemeindehaus:  
Der Ruhetag in den zehn Geboten. Gott versorgt  
(Leitung: E. Lenhardt)

Dienstag, **11.01.2022, 19:30 Uhr**, Chrischona-Gemeinde, Bahnhofstr. 6:  
Der Ruhetag in der Schöpfung. Gott ruht  
(Leitung: M. Franz)

Sonntag, **16.01.2022, 10:30 Uhr**, Stiftskirche Wetter (gemeinsamer Gottesdienst):

Es ist noch eine Ruhe vorhanden – Der Sabbat und die Hoffnung  
(Leitung: E. Lenhardt / M. Franz).

## Weihnachten in Corona-Zeiten

Wir feiern das zweite Weihnachtsfest in der Pandemie. Das Letzte war – mit hartem Lock-down – sehr schwierig für die Kirche. Im Advent ging recht viel. Zu Weihnachten ging nichts mehr: Wir haben am Heiligen Abend nur digitale Gottesdienste gefeiert.



Das muss jetzt anders werden. Wir richten uns auf Gottesdienste in der Stiftskirche ein, die sich auch digital übertragen lassen. Gleichzeitig haben wir Pläne B und C. In jedem Fall wird es möglich sein, an Gottesdiensten teilzunehmen.

In Todenhausen ist die Situation entspannt: Wir feiern den Gottesdienst draußen auf dem Kirchweg. Da können sehr viele kommen, ohne dass es kritisch wird.

Wir bitten um Verständnis: Am Heiligen Abend feiern wir in der Stiftskirche mit den 2 G – Regeln: Entweder genesen oder geimpft. „Getestet“ alleine reicht nur bei Kindern unter 16 Jahren. Bitte bringen Sie den Impfnachweis mit. Außerdem bitten wir Sie – wegen der besseren Planung – um eine Anmeldung über unsere Homepage oder über das Gemeindebüro (Sabine Terlinden, 06423-2007, [sabine.terlinden@ekkw.de](mailto:sabine.terlinden@ekkw.de)).

An den anderen Sonn- und Feiertagen ist es entspannter. Da lösen wir das Problem mit Abständen und Masken. Das hat bisher sehr gut funktioniert.

Bitte beachten Sie die tagesaktuellen Informationen auf unserer Homepage [www.kirchspiel-wetter.de](http://www.kirchspiel-wetter.de) oder im Wetteraner Boten. Danke.

Bild: pixabay

## ***ISRAEL erleben mit der Ev. Kirchengemeinde Wetter***

Vom **16. bis 26. Mai 2022** plant die Evangelische Kirchengemeinde Wetter eine 11-tägige Reise nach Israel. Unter der Leitung von Pfarrerin Katrin Rouwen und Pfarrer Thomas Peters (Stadtallendorf) wollen wir eintauchen in die jüdische Geschichte – gestern und heute. Wir starten in Jerusalem und besuchen die Davidsstadt, das Jerusalem zur Zeit von Salomo und David, und Bethlehem. Gleichzeitig lernen wir das jüdische Leben und seine Herausforderungen in der Gegenwart kennen mit einem Besuch der Siedlung Gush Etzion, einer Führung durch den obersten Gerichtshof sowie der Holocaust-Gedenkstätte „Yad Vashem“. Auf dem Weg zum



See Genezareth machen wir nach wenigen Kilometern Halt und wandern durch das Wadi Kelt vom Georgkloster nach Jericho. Dann besichtigen wir die Beit-Alpha-Synagoge. Von dort aus gibt es eine Rundfahrt um den See Genezareth mit einer Weinprobe auf den Golanhöhen und einem fantastischen Blick vom Berg Arbel auf den See Genezareth. Weitere Stationen werden die Stadt Safed, die viertheiligste Stadt des Judentums mit zahlreichen Synagogen sowie das Liebeswerk Zedeka, wo sich Deutsche um Holocaust-Überlebende kümmern, sein. Zum Abschluss tauchen wir dann in das moderne Judentum in Tel Aviv ein.

Den genauen Reiseablauf und Anmeldeunterlagen können Sie im Gemeindebüro bei Sabine Terlinden erfragen. Die Kosten belaufen sich mit EL AL Flug ab Frankfurt, Halbpension und Unterkunft in Hotels der Mittelklasse, modernem Reisebus an den Besichtigungstagen, einem deutschsprechenden, diplomierten israelischen Reiseführer und allen Eintrittsgeldern auf 2.050 € pro Person im Doppelzimmer (EZ-Zuschlag 644€).

Ein erster Informationsabend ist am **11. Februar 2021 um 19.30 Uhr** im evangelischen Gemeindehaus, Klosterberg 3 in Wetter geplant. Für Rückfragen steht Ihnen Pfarrerin Katrin Rouwen gerne zur Verfügung: Telefon 06420/3760154.

Bild: pixabay

## **Baufortschritt: Zum Grenzegang wird's schön!**

Es geht in der Kirche voran! Die Diskussionen mit der Denkmalpflege sind vorbei. Es ist nun klar, was geschehen wird. Bis zum Grenzegang wird die Kirche gut beleuchtet sein.



Dieses Projekt ist uns so wichtig, dass wir dafür gezielt Spenden sammeln. Wir schreiben (fast) alle evangelischen Haushalte an und bitten alle um einen Beitrag. Außerdem haben wir ein Video produziert, um unser Anliegen zu erklären. Es ist im Kanal „Stiftskirche Wetter“ bei youtube zu finden.



Es gibt sogar ein eigenes Spendenkonto dafür. Im Kasten sind die Angaben dazu. Man kann auch mit QR-Code spenden.

### **Spendenkonto:**

**Evang. Kirchenkreisamt Kirchhain-Marburg  
Evangelische Bank**

**IBAN DE19 5206 0410 0302 8001 01**

**Stichwort: Licht in der Stiftskirche**

Es geht auch im Gemeindehaus voran! Die Damentoilette im Gemeindehaus erstrahlt in

neuem Glanz. Es war eine gute Entscheidung, nach nun 35 Jahren diese Räume gründlich zu erneuern. Besonders froh sind wir, dass wir die Verträge vor der letzten Teuerungswelle abgeschlossen hatten. Lieferengpässe und gestiegene Preise kümmerten uns nicht.

Am dritten Advent wird die Herrentoilette fertig sein. Zu Beginn des neuen Jahres renovieren wir noch die Toilette im Mittelgeschoss, die gut für gehbehinderte Menschen geeignet ist. Dann ist alles fertig.

Danke an alle, die uns unterstützen!

*Der Kirchenvorstand mit Katrin Rouwen und Matthias Franz*

Bild: Pfarramt

**Eine Welt.  
Ein Klima.  
Eine Zukunft.**



**63. Aktion Brot für die Welt**

In den 42 Jahren ihrer Ehe gab es nur eine Hand voll Tage, die Evelyn und Gift Dirani nicht zusammen verbracht haben. Aufgewachsen im gleichen Dorf im Osten Simbabwe, konnten sie als junge Familie ein bescheidenes Leben führen. Doch die letzten Jahre hätte die Familie ohne Unterstützung von TSURO kaum überlebt. Immer warf die Ernte genug ab. Bis vor ungefähr zehn Jahren. Da begann, was bis heute anhält:

Die Temperaturen stiegen, die Erträge ihrer Felder sanken. Die Regenzeit setzte immer später ein. Wenn sie Ende November endlich kam, dann meist nur mit geringen Niederschlägen. Oder mit so heftigen, dass ihre Felder regelrecht weggeschwemmt wurden.

Mitarbeitende von TSURO zeigten den Diranis, wie sie mit den Folgen des Klimawandels überleben und gleichzeitig die Umwelt schützen können. Welches Saatgut funktioniert unter den veränderten Klimabedingungen? Wie lässt sich der geringe Niederschlag effektiv nutzen? Die Diranis gaben dieses Wissen an andere Familien weiter.

Die Organisation TSURO wurde einheimischen Bauern und Bäuerinnen gegründet. Mit finanzieller Unterstützung von Brot für die Welt helfen aktuell 43 Mitarbeitende den Betroffenen mit den Folgen des Klimawandels zu leben. *(Text: nach Christian Putsch)*

Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00  
BIC: GENODED1KDB  
Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN: DE10100610060500500500  
BIC: GENODED1KDB

**Brot  
für die Welt**

Bild: Brot für die Welt

## Gottesdienste in Wetter und Niederwetter

Datum		Uhrzeit	Gottesdienst
<b>Dezember 2021</b>			
01.12.	Adventsandacht	18:30 Uhr	Pfr. Dr. Franz
05.12.	2. Advent	9:45 Uhr	Pfr. Dr. Franz
12.12.	3. Advent	9:45 Uhr	Pfr. Dr. Franz
		17:00 Uhr	Gedenken an verstorbene Kinder, Pfr. Dr. Franz
15.12.	Adventsandacht	18:30 Uhr	Pfrin. Rouwen
19.12.	4. Advent	9:45 Uhr	Pfrin. Rouwen
		17:00 Uhr	<u>Niederwetter:</u> Spiel zur Weihnacht, Pfr. Dr. Franz
24.12.	Heiligabend	15:00 Uhr	Familiengottesdienst, Pfr. Dr. Franz
		17:00 Uhr	Christvesper, Pfrin. Rouwen
		23:00 Uhr	Christmette, Pfrin. Rouwen
25.12.	1. Weihnachtstag	10:30 Uhr	Pfr. Dr. Franz, mit Abendmahl und Mitmachchor
26.12.	2. Weihnachtstag	11:00 Uhr	<u>Niederwetter:</u> Pfr. Dr. Franz, mit Abendmahl
31.12.	Silvester	18:15 Uhr	Pfr. Dr. Franz
<b>Januar 2022</b>			
01.01.	Neujahr	18:00 Uhr	Pfrin. Rouwen, mit Abendmahl
02.01.	1. Sonntag nach Weihnachten	11:00 Uhr	Gottesdienst in Todenhausen, Prädikant Vajen
09.01.	1. Sonntag nach Epiphantias	9:45 Uhr	Prädikantin Dr. Kuhnhen
16.01.	2. Sonntag nach Epiphantias	9:45 Uhr	Pfr. Dr. Franz, Abschluss der Allianzgebetswoche
23.01.	3. Sonntag nach Epiphantias	9:45 Uhr	Pfrin. Rouwen
30.01.	Letzter Sonntag nach Epiphantias	9:45 Uhr	Pfr. Dr. Franz
<b>Februar 2022</b>			
06.02.	4. Sonntag vor der Passionszeit	9:45 Uhr	Pfrin. Rouwen
13.02.	Septuagesimae	9:45 Uhr	Pfrin. Rouwen

## Gottesdienste in Todenhausen

Datum		Uhrzeit	Gottesdienst
<b>Dezember 2021</b>			
01.12.	Adventsandacht	19:30 Uhr	Pfr. Dr. Franz
05.12.	2. Advent	17:00 Uhr	Pfr. Dr. Franz
12.12.	3. Advent	11:00 Uhr	Pfr. Dr. Franz
15.12.	Adventsandacht	19:30 Uhr	Pfrin. Rouwen
19.12.	4. Advent	11:00 Uhr	Pfrin. Rouwen
24.12.	Heiligabend	17:00 Uhr	Christvesper, Pfr. Dr. Franz
25.12.	1. Weihnachtstag	10:30 Uhr	Kirchspielgottesdienst mit Mitmachchor, Stiftskirche Wetter, Pfr. Dr. Franz
26.12.	2. Weihnachtstag	9:30 Uhr	Pfr. Dr. Franz, mit Abendmahl
31.12.	Silvester	17:00 Uhr	Pfr. Dr. Franz
<b>Januar 2022</b>			
01.01.	Neujahr	18:00 Uhr	Kirchspielgottesdienst mit Abendmahl, Stiftskirche Wetter, Pfrin. Rouwen
02.01.	1. Sonntag nach Weihnachten	11:00 Uhr	Prädikant Vajen
09.01.	1. Sonntag nach Epiphantias	11:00 Uhr	Prädikantin Dr. Kuhnhen
16.01.	2. Sonntag nach Epiphantias	19:00 Uhr	Pfr. Dr. Franz
23.01.	3. Sonntag nach Epiphantias	11:00 Uhr	Pfrin. Rouwen
30.01.	Letzter Sonntag nach Epiphantias	11:00 Uhr	Pfr. Dr. Franz
<b>Februar 2022</b>			
06.02.	4. Sonntag vor der Passionszeit	11:00 Uhr	Pfrin. Rouwen
13.02.	Septuagesimae	11:00 Uhr	Pfrin. Rouwen

Bei allen Gottesdiensten können sich kurzfristige Änderungen ergeben. Die aktuellen Termine entnehmen Sie bitte wöchentlich dem Wetteraner Boten unter der Rubrik „Kirchliche Nachrichten“.

## ***Annette Kurschus wird Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirchen in Deutschland***

Dieses Gesicht müssen wir uns merken: Annette Kurschus ist Präses der westfälischen Landeskirche. Auf der EKD-Synode in Bremen wurde sie am 10.11.2021 zur Ratsvorsitzenden gewählt. Sie tritt die Nachfolge von Heinrich Bedford-Strohm an.



Annette Kurschus wurde 1963 in Rotenburg an der Fulda geboren. Sie ist von der Herkunft her „Kurahessin“. Abitur machte sie in Siegen. Sie studierte in Bonn, Marburg, Münster und Wuppertal. Von 1989 bis 2012 arbeitete sie in Siegen als Vikarin, Pfarrerin und schließlich als Superintendentin des Kirchenkreises. Danach übernahm sie die geistliche Leitung der westfälischen Kirche.

Annette Kurschus erhielt mehrere Preise für ihre einfühlsame, bildreiche und theologisch fundierte Predigtsprache. Eine sehr schwierige und zugleich eindrucksvolle Predigt hielt sie 2015 bei der Trauerfeier für die Opfer des Germanwings-Absturzes im Kölner Dom. Spätestens seitdem hielten viele diese Frau für einen großen Schatz der evangelischen Kirche.

Andere Menschen der Kirche sind in den Medien präsenter als sie. Ihr großer Vorteil war ein beachtliches Vertrauen, das ihr von sehr vielen und sehr unterschiedlichen Menschen entgegengebracht wird. Sie fand bereits im ersten Wahlgang die erforderliche Mehrheit.

Wir gratulieren sehr herzlich, wünschen ihr Gottes Segen bei der geistlichen Leitung der EKD und hoffen auf viele gute Worte aus ihrem Mund in den nächsten sechs Jahren.

Pfr. Dr. Matthias Franz  
Bild: EKvW/Frommann

## ***In der „Arche“ ist was los ...***

### ***Rückblick ins Gartenjahr***

Seit Mai bieten Erik und Sonja einmal wöchentlich ein Gartenprojekt an. Nun ist es Oktober, das Gartenjahr neigt sich dem Ende zu, und wir möchten einmal zurückschauen. Angefangen hat alles mit dem Aufbau der Hochbeete auf dem Außengelände des Kindergartens und einem ersten Befüllen mit Ästen und Laub Anfang Mai. Anschließend haben die Kinder mit viel Freude und Kraft, gewappnet mit Kinderschubkarren, Schaufeln und Spaten, die angelieferte Erde (hier nochmal ein großes Dankeschön an Familie Kögel für die Unterstützung) zu den Hochbeeten transportiert. Außerdem haben wir mit Holz, Handsäge und Bohrmaschine unser Beete-Angebot um eine selbstgebaute Kartoffelkiste erweitert.

Es folgten das Bepflanzen mit Jungpflanzen sowie das Aussäen vieler Gemüsesorten. Karotten, Radieschen, Salate und Paprika wurden gepflanzt. Die Zucchini nahm zeitweise fast das ganze Beet ein, und der Hokkaidokürbis berankt zauberhaft unseren selbstgebauten Rankbogen und leuchtet uns nun mit seinen reifen, orangenen Früchten entgegen. Auch das mexikanische Zwerggürkchen hat den Rankast erobert und zunächst sahen auch die Tomatenpflanzen großartig aus. Den Tomaten war es dann dieses Jahr leider doch zu feucht und sie wurden von Pilzen heimgesucht, sodass wir sie aus den Beeten wieder entfernen mussten. Und so hegen und pflegen die Kinder Woche für Woche die Beete und das Gemüse, freuen sich über die Ernte und verfolgen die Natur im Jahreskreislauf.

Gleichzeitig gab es immer auch kreative oder kulinarische Angebote als Ergänzung. Wir haben Blumenamulette aus Salzteig gebastelt und den Effekt von Blättern auf Seidenmalfarbe in der Sonne ausprobiert. Wir ließen uns Gemüse- und Apfelwaffeln schmecken und kochten gemeinsam Kürbissuppe. Wir haben mit dem Bollerwagen Ausflüge zur Streuobstwiese gemacht und probiert, wie unterschiedlich Äpfel schmecken können.

Diese Woche nun geht es ans Ausmachen der Kartoffeln, und wir sind schon gespannt, wie sich die dunkellila und rosa Kartoffeln vermehrt

haben und wie sie schmecken werden. Mit Anfang der Herbstferien endet auch das Gartenangebot.

An dieser Stelle möchten wir Danke sagen. Uns, Erik und Sonja, hat das Gemüsejahr mit Ihren Kindern sehr viel Spaß gemacht, und wir haben sie sehr gerne dabei begleitet, die kleineren und größeren Wunder der Natur zu entdecken, zu erleben und zu begreifen – bietet die Natur doch unendliche Erfahrungs-, Lern- und Entwicklungsräume.



Am Freitag, dem 1. Oktober, feierten wir gemeinsam mit Pfarrerin Rouwen das Erntedankfest in der Stiftskirche. Es ist so schön, dass wir wieder gemeinsam singen und Gottesdienst feiern dürfen. In einem Anspiel wurde die Geschichte von der „Ameise und dem Weizenkorn“ erzählt. Diese handelte davon, wie aus einem kleinen Korn ganz viel wachsen kann. Danach durfte jedes Kind seine mitgebrachten Erntegaben nach vorne zum Altar bringen. Zum Ende der Geschichte wurden kleine Beutel mit Weizenkörnern für die Gruppen zum Einpflanzen verteilt.

*Das Archeteam*

Bild: Arche

## ***Kinderbibelwoche***

Es tat so gut: In der zweiten Woche der Herbstferien trafen sich 16 Kinder und 8 Jugendliche zur Kinderbibelwoche rings um die Stiftskirche. Vorsicht wurde großgeschrieben: Wir waren viel draußen. Das neue Pavillon-Zelt schützte uns beim Basteln vor dem Regen. Immer dann, wenn es wichtig war, war das Wetter schön genug.



Jeden Morgen trafen wir uns in der Kirche zum Singen und zur Geschichte. Besonders spannend waren die Zaubertricks eines Betreuers. Andreas Kahler konnte Tücher wegzaubern, Schnüre verlängern und Spielkarten erraten – und keiner wusste, wie das geht.

Kreativ waren wir: Aus Yton-Steinen sägten und feilten die Kinder Formen. Am beliebtesten war (na, was wohl) ein Herz. Wir konnten staunen, wie geschickt die Kinder mit Werkzeug umgingen. Auch beim Gravieren der Gläser waren viele Kinder sehr kompetent.

Fangen spielten wir in Wetter nach den „Mister X“-Regeln. Da muss man mit dem Walkie-Talkie seinen Ort angeben, und alle anderen suchen einen.



Eine Fahrradtour führte uns in zwei schöne Ortsteile unserer Stadt: Nach Amönau zum Rapunzelturm und nach Todenhausen. Dort erklärte unser „Todenhäuser“ Andreas Kahler die Geschichte

der Hugenotten und Waldenser kindgerecht und spannend.



Ein zweiter Ausflug führte mit dem Zug nach Marburg. In der Elisabethkirche waren wir auf einer großen Baustelle. Danach wanderten wir die Märchenfiguren in der Innenstadt ab. Das Mittagessen gab es neben der Pfarrkirche im „Kerner“. Wir fühlten uns wie König Artus und die Ritter der Tafelrunde.

Leider fiel der Zug für die Rückfahrt aus (die Bahn ist leider nicht sehr zuverlässig). Die Eltern holten schnell die Kinder aus Marburg ab.



An jedem Tag gab es einen kleinen Film mit den Ereignissen des Tages zu sehen. So bekamen am letzten Tag auch die Eltern einen Eindruck davon, was die Kinder bei uns erlebt haben.

Ein großer Dank geht an die jugendlichen Mitarbeitenden, die unglaublich liebevoll und engagiert waren. Ihr wart traumhaft!

Pfr. Dr. Matthias Franz  
Bilder: Pfarramt

**Konto der Kirchengemeinde:**

DE17 533 500 000 000 012 467 bei der Sparkasse Marburg-Biedenkopf

**Spendenkonto des CVJM:**

DE83 533 500 000 080 009 992 bei der Sparkasse Marburg-Biedenkopf

**Spendenkonto des Förderkreises:**

DE12 533 500 000 000 009 938 bei der Sparkasse Marburg-Biedenkopf

DE44 513 900 000 026 369 509 bei der VB Mittelhessen

**Spendenkonto der Diakoniestation Wetter gGmbH:**

DE65 520 604 100 000 002 909 bei der Evangelischen Bank



Lux lucet in  
tenebris.

Licht leuchtet in  
der Finsternis.

Hugenottenkirche Todenhausen

Impressum: „Die Glocke“ – Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinde Wetter mit Niederwetter und Todenhausen. Hrsg. im Auftrag des Kirchenvorstands: Pfr. Dr. Matthias Franz (V.i.S.d.P.), Heinrich Pitz, Sabine Terlinden, Pfrin. Katrin Rouwen.

Auflage: 2050 Exemplare

Erscheint jährlich in fünf Ausgaben und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte mit evangelischen Personen verteilt. Druck: Druckerei Schröder, Schuppertsgasse 2, 35083 Wetter. Nächste Redaktionssitzung: 11.01.2022.